

πᾶς πυρὶ ἀλισθησεται¹

(Markus 9,49)

Günther Schwarz - Sankt Hülfe

Lautete das Logion Mk 9,49 entweder: πᾶς πυρὶ κατακαυθήσεται oder: πᾶς ἀλλ' ἀλισθησεται, so wären diese Fassungen, obschon ihr Sinn dunkel bliebe, wenigstens logisch unbeanstandbar. So aber, wie es tatsächlich lautet: πᾶς πυρὶ ἀλισθησεται², ist es das wohl rätselhafteste Wort der Evangelien³, das unmöglich so von Jesus gesprochen worden sein kann⁴.

Mit dem Ende des vorangehenden Spruches: καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται (V. 48b), ist es durch das Stichwort πυρὶ verknüpft und mit dem Anfang des folgenden: καλὸν τὸ ἄλας (V. 50a), durch das Stichwort ἀλισθησεται.

Diese seine Stellung, zwischen den Stichwörtern πῦρ und ἄλας⁵, kann zumindest begünstigt haben, daß entweder πυρὶ oder ἀλισθησεται seine Existenz einem Hör- oder Lese- oder Schreibfehler verdankt⁶.

Sobald man dies für möglich hält und alle sich dann ergebenden Möglichkeiten durchspielt - erst im Griechischen, der Sprache des Grundtextes, dann im Aramäischen, der Sprache des Urtextes⁷ -, löst sich das Rätsel wie von selbst: aufgrund der Rückübersetzung ins Aramäische; und zwar als eine Vertauschung nur eines Buchstabens: eines υ durch ein η⁸.

Beide Rückübersetzungen untereinander geschrieben - a) die richtige, b) die falsche -, lassen erkennen, wie leicht die Verwechslung gewesen ist:

a) אָרְבֵּי מַיִן יִשְׁתַּחֲוֶי אֵשׁ

b) אָרְבֵּי מַיִן יִשְׁתַּחֲוֶי אֵשׁ

Die richtige Rückübersetzung, ins Deutsche übertragen, lautete dann so: "Jeder wird aus dem Feuer gerettet werden." Griechisch: πᾶς ἐκ πυρὸς σωθήσεται. Bestätigt wird dieses Ergebnis durch 1. Kor 3,15 und Jud 23.

1 Das hinter πᾶς ausgelassene γὰρ darf hier unberücksichtigt bleiben.

2 Zum Text, wegen des ausführlichen textkritischen Apparates zur Stelle, vgl. The Greek New Testament.

3 Darin sind sich alle Kommentatoren einig.

4 Weil ursprünglich keines seiner Worte ungereimt gewesen sein wird.

5 Erlangt wohl schon zur Zeit der mündlichen Tradition.

6 Dafür, daß der Kontext derlei Fehler begünstigt, gibt es ungezählte Beispiele in der Bibel - und nicht nur in ihr.

7 Diese beiden Begriffe, "Grundtext" und "Urtext", sollten im Interesse der Wahrhaftigkeit sauber auseinandergehalten werden.

8 Zum Vokabular siehe G. DALMAN, Aramäisch-neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch, 1938 = 1967, 197, 237, 266.